



## Hauskonzept



Franziskuswerk  
Schönbrunn

### Burgkindergarten Röhrmoos mit Krippe

Pfarrer-Schmalz-Weg 4  
85244 Röhrmoos

Telefon: 08139/8019420

Leitung: A. Dresler-Friemelt

[angelika.dresler-friemelt@schoenbrunn.de](mailto:angelika.dresler-friemelt@schoenbrunn.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo - Do 7.00 - 17.00 Uhr

Fr 7.00 - 15.00 Uhr

#### Gruppen im Burgkindergarten:

1 Regelgruppe (25 Kinder)

1 Integrationsgruppe (18 Kinder)

1 Krippengruppe (13 Kinder)

**„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern“ (afrik. Sprichwort)**

Der Burgkindergarten mit Krippe ist ein Ort gemeinsamen Lebens, Spielens und Lernens für Kinder mit und ohne Behinderung, eingebettet in eine wunderschöne ländliche Umgebung.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am „Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan“ und wird geprägt von kreativen Elementen und den Franziskanischen Wurzeln.

Wir bieten kindgemäße Bildungsmöglichkeiten an und gewähren allgemeine und individuelle erzieherische Hilfen, fördern die Persönlichkeitsentfaltung sowie die sozialen Verhaltensweisen.

In der Gruppe werden die unterschiedlichen und aktuellen Interessen der Kinder aufgegriffen und über einen gewissen Zeitraum hinweg mit ihnen gemeinsam weiterentwickelt.

Die Kinder nehmen auf diese Weise die Welt eigeninitiativ und aktiv wahr und können Zusammenhänge herstellen. Sie haben die Möglichkeit, ihre Neugier und ihren Forscherdrang auszuleben und wie sie mit ihrer Person und ihrem Verhalten wirksam tätig sein können.

## Tagesablauf

| Kindergarten   | Krippe   |
|--|--|
| <p>Ab 7 Uhr Frühdienst mit Freispielzeit<br/>           Ab 9 Uhr Morgenkreis<br/>           Danach die Möglichkeit der gleitenden Brotzeit, pädagogische Angebote wie Turnen, Stuhlkreis, kreative Angebote, Vorschule, Aufenthalt im Freien und vieles mehr.</p> <p>12.00 Uhr Mittagessen Mo - Do<br/>           11.30 Uhr Mittagessen am Fr</p> <p>Ab 13 Uhr Freispiel mit flexiblen Abholzeiten</p> | <p>Ab 7 Uhr Frühdienst mit Freispielzeit<br/>           Ab 8.30 Uhr Morgenkreis<br/>           8.45 Uhr Brotzeit</p> <p>9.10 Uhr Wickeln und/oder Begleitung bei der Sauberkeitsentwicklung<br/>           9.30 Uhr Aufenthalt im Freien oder pädagogische Angebote und Freispiel<br/>           10.50 Uhr Wickeln und/oder Begleitung bei der Sauberkeitsentwicklung<br/>           11.15 Uhr Mittagessen</p> <p>11.50 Uhr Mittagsschlaf und Abholzeit<br/>           Ab 14 Uhr Freispiel mit flexiblen Abholzeiten</p> |

## Das macht uns aus:

Achtung und Respekt bilden die Grundlage unseres Zusammenlebens hier im Burgkindergarten. Unser tägliches Miteinander mit den Kindern ist geprägt von einer respektvollen Haltung, d.h. dass es um seiner selbst Willen angenommen wird und die Erfahrung macht: ich bin wertvoll! Jedes Kind findet als wichtiger Teil seinen Platz in der Gemeinschaft des Burgkindergartens. Das Gefühl der Verbundenheit bedeutet, dass es genauso schön ist, etwas für eine Gemeinschaft zu tun wie auch Teil einer Gemeinschaft zu sein. Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit und wir freuen uns, die Kinder „so wenig wie

möglich und so viel wie nötig“ auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten und zu unterstützen.

Im täglichen Miteinander lernen die Kinder achtsam und tolerant miteinander umzugehen. Gemeinsam entdecken sie das Leben in der Gruppe, erst in der Krippe, dann im Kindergarten, um später gestärkt und zuversichtlich den Weg in die Schule anzutreten.

## **Pädagogische Arbeit:**

Unser Bildungs- und Erziehungsauftrag bezieht sich in allen Bereichen auf den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). Im Fokus steht dabei das Recht des Kindes auf Bildung von Anfang an und das Angebot für jedes Kind, bestmögliche Bildungserfahrungen und -chancen machen zu können. Kinder gestalten ihren Bildungsprozess bei uns aktiv mit in einem individuellen und sozialen Prozess des Von- und Miteinanderlernens. Die lernende Gemeinschaft von Kindern und Erwachsenen hat für nachhaltige Bildung eine besondere Bedeutung. Die Auseinandersetzung über Gelerntes trägt dazu bei, dass das Kind dauerhaft über erlangtes Wissen verfügt und auf neue Situationen übertragen kann.

## **Religiöse Erziehung**

Wir sind eine katholische Einrichtung unter der Trägerschaft des Franziskuswerk Schönbrunn. Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Kinder im Sinne des christlichen Menschbildes zu erziehen, zu bilden und zu betreuen, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft.

## **Integration - Auf dem Weg zur Inklusion**

Bildungsgerechtigkeit entsteht, wenn jedes Kind eine Begleitung für seine Bildungsprozesse erhält, die an seinen individuellen Bedürfnissen ausgerichtet ist.

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, beeinträchtigte Kinder und Kinder, die von Beeinträchtigung bedroht sind, werden bei uns in der Integrationsgruppe betreut. Jedes Integrationskind erhält regelmäßige, gezielte Förderung in der Einrichtung in den Bereichen der heilpädagogische Therapie durch die Heilpädagogin sowie durch die Therapeuten der Frühförderstelle für die Bereiche der Logopädie und Ergotherapie. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle. Die Eltern sind in alle Entwicklungsprozesse aktiv miteingebunden, wobei der regelmäßige Austausch mit ihnen und allen am Kind Beteiligten von tragender Bedeutung ist.

## Freispiel

Von Anfang an setzt sich das Kind über das Spiel mit sich und seiner Umwelt auseinander. Das kindliche Spiel ist frei von jeglichem Zweck und veränderbar im Bezug zur Realität. Im Spiel kann das Kind seine Alltagseindrücke verarbeiten und so Spiel- und Lebenswelt miteinander verknüpfen.

In der Freispielzeit entscheidet jedes Kind selbst, mit wem, was und wo es spielen möchte. Dieser Teil des Tages ist wichtig für die Entwicklung der Persönlichkeit. Eigenverantwortung, Selbsttätigkeit und Fantasie sind grundlegende Fähigkeiten für weitere Entwicklungsschritte.

Im Gruppenraum gibt es verschiedene Spielecken, Möglichkeiten des kreativen Tuns und Ruheinseln. Außerdem nutzen die Kinder unsere Außenspielstationen im Gang, den Turnraum und den Garten selbstständig.

## Aufenthalt im Freien

Bewegungserfahrungen sind für die Gesamtentwicklung des Kindes entscheidend. Die Bewegung im Freien ist unerlässlich für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder. Gleichzeitig ist sie wichtig für die Wahrnehmung und die kognitive wie auch soziale Entwicklung. Unser großzügig angelegter Garten mit gewachsenem Baumbestand und Büschen bietet vielfältige Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten: Spielgeräte wie ein Klettergerüst mit großem Sandkasten und Baggerschaufel, mehrere Schaukeln, ein Spielhaus und ein großes Bodentrampolin. Zahlreiche Fahrzeuge unterschiedlicher Art und umfangreiches Spielmaterial stehen allen Kindern zur Verfügung. Zudem unternehmen wir gerne Spaziergänge und fußläufig erreichbare Ausflüge in die nähere Umgebung zu den umliegenden Bauernhöfen oder Gemeindespielplätzen. Im Winter bietet sich der angrenzende Schlittenberg zum Schlittensfahren an. Die Krippenkinder haben einen eigenen, geschützten Außenbereich mit vielfältigen Bewegungs- und Spielangeboten wie die Holzlokomotive, Schütttablets, Spielhäuschen, Rutsche, Schaukeln und Fahrzeuge.



## Gesundheit

Zu den Kernbereichen der gesundheitlichen Bildung und Erziehung gehört Bewegung, Ernährung, Körperpflege und Sauberkeit, Körperbewusstsein und Sexualität, Ruhe und Erholung, gesunde Lebensweise, verantwortlicher Umgang mit Krankheit, Sicherheit in der Einrichtung, sicheres Verhalten im Verkehr, Unfallprävention und Stressbewältigung.

In einer Kindertagesstätte wie der Burg bieten sich Lernen und Erleben vieler lebenspraktischer Bereiche an. Das Aneignen von einem Grundverständnis für Esskultur und Tischmanieren, die Herkunft und Vielfalt von Lebensmitteln gehört ebenso dazu wie die Entwicklung eines Körper- und Gesundheitsbewusstseins, gesunde Ernährung, Essen als Genuss mit allen Sinnen und die Erfahrung, Speisen selbst zuzubereiten.

In Absprache mit den Eltern begleiten wir besonders in der Krippengruppe die Kinder in ihrer Sauberkeitsentwicklung und darüber hinaus ergänzend im eigenverantwortlichen Umgang mit der Körperpflege.

Im Kindergarten setzt sich diese Entwicklung fort, wird weiterhin vertieft mit dem Blick auf die Bedeutung von Hygiene und Körperpflege und die Entwicklung eines Gespürs für Wohlbefinden.



## Verpflegung und Ernährung

Täglich wird ein warmes Mittagessen der Firma „apetito“ bei uns im Haus fertiggekocht und mit Salaten, Rohkost, Obst und Nachspeisen ergänzt. Zunehmend ersetzen wir Speisen durch regionale und saisonale Lebensmittel, die von unserer Hauswirtschaftskraft frisch zubereitet werden.

Während die Krippenkinder eine gemeinsame Brotzeit in ihrer Gruppe einnehmen, bringen die Kindergartenkinder ihre Brotzeit von zu Hause mit. Jeden Tag steht allen Kindern ein reichhaltiger Obst- und Gemüseteller zur Verfügung, für die reihum jede Familie einmal im Jahr für eine Woche zuständig ist.

Jedes Kind kann sich selbst nach Bedarf den ganzen Tag über mit angebotenen Getränken wie Wasser, Saftschorle oder Tee versorgen.

## Feste und Feiern in der Burg

Im Laufe des Jahreskreises bieten sich uns viele Gelegenheiten zum Feiern. Neben den religiösen Festen wie Erntedank, St. Martin, St. Nikolaus, Weihnachten und Ostern, feiern wir auch Fasching und ein Sommerfest. Einige Feste finden gruppenübergreifend statt, bei anderen wirken unsere Eltern aktiv mit.

Von Bedeutung ist der Geburtstag eines jeden Kindes und die damit verbundene persönliche Feier in der Gruppe. Wir orientieren uns dabei am Konzept von Maria Montessori. Hier werden die Lebensjahre des Geburtstagskindes hervorgehoben, in denen persönliche Ereignisse stattgefunden haben. Dabei unterstützen die Eltern mit schriftlichen und bildhaften Beschreibungen.

## Vorschule

Als Vorbereitung für die Schule gehen alle Kinder im letzten Kindergartenjahr einmal wöchentlich in die Vorschule.

Im dafür eingerichteten Raum lernen die Kinder anfangs, sich selbst zu strukturieren, sich zu konzentrieren und ausdauernd an einer Aufgabe zu arbeiten. Mithilfe von unterschiedlichsten Arbeitsmethoden und gemeinsam in der Kleingruppe werden alle für den Schuleintritt bedeutenden Wissens- und Erfahrungsbereiche erfasst.

Wir wünschen uns, dass jedes Kind zu Hause an den Themen weiterarbeitet. Daher bekommen die Vorschulkinder Hausaufgaben, die gemeinsam mit den Eltern innerhalb einer Woche gemacht werden.

Im letzten Halbjahr der Kindergartenzeit findet morgens für alle Vorschulkinder das „Würzburger Sprachprogramm“ statt. Dieses soll den späteren Erwerb der Schreib- und Lesefähigkeiten unterstützen. Auch in dem Bereich der Naturwissenschaften sollen abwechslungsreiche Angebote die natürliche Neugier und den Forscherdrang der Kinder unterstützen und begleiten. Im letzten Kindergartenjahr entscheiden sich die Vorschulkinder für einen gemeinsamen Ausflug. Auch ein gemeinsamer Abend im Kindergarten wird von den Kindern als eine besondere Zeit erlebt und findet im offiziellen „Rauswurf“ die letzte Veranstaltung.



### Ausflüge/Unternehmungen

Ein Besuch im Theater, z. B. im Rahmen der „Dachauer Theatertage“, wird gerne genutzt für das Kennenlernen kindgerechter, kultureller Angebote. Genauso gerne laden wir verschiedene Theater zu uns ins Haus ein, z. B. Puppentheater oder Theater für Kinder der Stadt München. Besonders für die jüngeren Kinder im Kindergarten und für die Krippenkinder spielt das vertraute räumliche Umfeld eine große Rolle, damit sie solche Angebote auch genießen können.

Ausflüge in die nähere Umgebung haben ihren festen Platz in der Tagesplanung. Das Kennenlernen der unmittelbaren Umgebung bietet viel Raum zum Entdecken und sich zugehörig fühlen.

### Bildung Nachhaltiger Entwicklung (BNE)

BNE möchte die Menschen in die Lage versetzen, nachhaltig zu denken und zu handeln und Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. In der Kita erhalten Kinder und ihre Familien die Gelegenheit, sich mit zentralen Fragen der Gesellschaft im Umgang mit der Natur und dem Lebensumfeld auseinanderzusetzen. Die pädagogischen Fachkräfte greifen Themen rund um die Nachhaltigkeit auf, die Kinder bereits im Kindergartenalter beschäftigen und begleiten Bildungs- und Lernprozesse. Wir haben uns zunächst für 3 Bereiche entschieden, in denen wir mit den Familien nachhaltige Ziele anstreben:

Ernährung, Müllvermeidung und Naturerfahrungen. In den gemeinsam mit den Kindern angelegten und bepflanzt Hochbeeten können sie das Entstehen und Wachsen der Pflanzen bewusst beobachten. Sie erkennen den Zusammenhang und die Bedeutung von notwendigen Bedingungen wie Pflege und Fürsorge, die für ein erfolgreiches Gedeihen unerlässlich sind und dass sie solche Prozesse mit ihrem eigenen Verhalten beeinflussen können.

Müll wird nicht nur getrennt, sondern soll möglichst vermieden werden. Wir nutzen mit den Kindern bereits vorhandene Materialien, regen sie zu kreativen Ideen an und lassen viel Freiraum zum Experimentieren.

Die jährliche Waldwoche wie auch Ausflüge in die naheliegende Natur mit Tieren auf dem Bauernhof bieten eine sehr lebendige Möglichkeit, dass sich Kinder mit ihrer unmittelbaren Lebensumwelt auseinandersetzen, sie kennen- und schätzen lernen und in Konsequenz daraus Verantwortung übernehmen.



## Beobachtung und Dokumentation

Eine Grundlage unserer Arbeit ist die kontinuierliche Beobachtung jedes einzelnen Kindes und der gesamten Gruppe. In der regelmäßigen Dokumentation werden sie reflektiert und im gemeinsamen Austausch im Team wird das pädagogische Handeln darauf abgestimmt. Mit den Eltern wird sich in vereinbarten Entwicklungsgesprächen darüber ausgetauscht.

Für jedes Kind wird am Beginn der Aufnahme in die Kita ein Portfolio-Ordner angelegt. Dies ist eine Bildungs- und Entwicklungsdokumentation, welche sich an das Kind richtet. Es soll dem Kind zeigen, dass es etwas Besonderes auf seine eigene Art und Weise gelernt hat. Dem pädagogischen Personal wie auch den Eltern bietet es einen Überblick über den derzeitigen Entwicklungsstand und den Erfahrungsraum des Kindes .

## Krippengruppe „Moosgrün“

In der Krippengruppe „Moosgrün“ werden i. d. R. 13 Kinder bis zum Alter von 3 Jahren betreut. Gemäß ihren Bedürfnissen ist der großzügige Gruppenraum mit vielen Bewegungselementen und Dingen der Wahrnehmungsförderung ausgestattet.

Ein gesonderter Schlafraum lässt die Kinder zur Ruhe kommen und entspricht dem natürlichen Bedürfnis von Schlaf und Entspannung in diesem Alter. Zudem hat die Gruppe einen eigenen Gartenbereich mit entsprechenden Spielgeräten. Täglich finden Aktivitäten wie Bewegung, kreative und musische Angebote sowie der Aufenthalt im Freien und Spaziergänge statt.

In „Moosgrün“ wird viel Wert auf gemeinsame Mahlzeiten gelegt. Morgens wird von den Erzieherinnen mit Unterstützung der Kinder ein Frühstück vorbereitet. Dafür wird monatlich ein festgelegter Betrag von jeder Familie eingesammelt, wovon die Zutaten gekauft werden.

Die Eingewöhnungsphase ist für Eltern und Kind ein großer Schritt, da es die erste außerfamiliäre Betreuung darstellt. Die ersten Wochen des Aufenthaltes werden deshalb mit den Eltern individuell besprochen und gestaltet. Am Beginn steht ein Elterngespräch zum Kennenlernen und Informieren und für das Kind die Möglichkeit, die neue Umgebung zu erkunden. Im Beisein der Eltern baut die jeweilige Bezugserzieherin den ersten Kontakt zum Kind auf. Anschließend finden die ersten Trennungsphasen statt, die sich nach und nach verlängern bis zur endgültigen Buchungszeit. Das abschließende Elterngespräch beendet die Zeit des Übergang von Elternhaus in die Gemeinschaftseinrichtung.





## Kindergartengruppe Sonnengelb

In „sonnengelb“ werden bis zu 25 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren betreut.

Über die Woche verteilt finden regelmäßige Aktivitäten wie Turnen, Vorschule, Unternehmungen, Stuhlkreis und vielfältige musische und kreative Angebote statt. Ergänzend steht den Kindern ebenso ein umfangreiches Materialangebot für eigenständiges und fantasievolles Gestalten zur Verfügung. Täglich nach der Bringzeit bis spätestens 9.00 Uhr trifft sich die ganze Gruppe zum Morgenkreis, um gemeinsam anzukommen und einen Überblick über den Tag zu geben.. In der Gruppe „sonnengelb“ wird viel Musik gemacht und gesungen.



## Integrationskindergartengruppe Himmelblau

Die Gruppe „himmelblau“ bietet für 6 Kinder mit Förderbedarf die Möglichkeit, sich in einer Gruppe mit ca. 16 - 18 Kindern entsprechend ihrer Bedürfnisse zu entwickeln. Die Überschaubarkeit einer kleineren Gruppe mit verlässlichen Strukturen gibt den Kindern Halt und Orientierung. Es entsteht Raum und Zeit für individuelle Entwicklungsfortschritte, die in der Einzel- und Kleingruppenbetreuung gefestigt werden. Alle Kinder erhalten Zugang zu vielfältigen Bildungsmöglichkeiten. Die unterschiedlichen Talente bereichern das Gruppenleben und stärken die Entwicklung der sozial-emotionalen Kompetenzen.



### Eltern in der Burg:

Wir sehen uns als Erziehungspartner der Eltern. Unsere pädagogische Arbeit unterstützt und ergänzt die Erziehung in der Familie. Uns ist es wichtig, in einem vertrauens- und respektvollem Kontakt zu den Eltern zu stehen. Wir sind offen für Anregungen und Anliegen, sofern sie im Einklang mit unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag und des gemeinschaftlichen Grundgedankens stehen.

Für Eltern gibt es unterschiedliche Formen einer Mitarbeit und Beteiligung, sowohl bei Veranstaltungen, im Elternbeirat, an Elternabenden und bei Hospitationen in der Gruppe.

Die täglichen Tür- und Angelgespräche beim Bringen und Abholen der Kinder bieten die Gelegenheit für einen kurzen Informationsaustausch. Dagegen sind

die Entwicklungsgespräche terminlich vereinbart und inhaltlich gestützt auf verschiedene und fundierte Dokumentation.

In regelmäßigen Abständen werden schriftliche Elternumfragen abgehalten mit dem Ziel, die Bedürfnisse und Anliegen der Familien zu erfassen und zu beantworten.

Der Elternbeirat wird jedes Jahr neu gewählt und hat die Aufgabe, als Ansprechpartner und Verbindung zwischen Eltern und Einrichtung zu fungieren. Es gibt einen regelmäßigen Austausch und vertrauensvolle Zusammenarbeit, z. B. über Informationen den Ablauf des Kindergartens betreffend, Feste und Veranstaltungen, Neuerungen wie auch Änderungen.

### Unser Team

Das interdisziplinäre Team besteht aus Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen, Heilerziehungspfleger/innen sowie einer Heilpädagogin, die den Integrationsfachdienst anbietet. Im Rahmen einer fachlichen Ausbildung bieten wir unterschiedliche Praktikumsstellen an und sind eine anerkannte FSJ-Einsatzstelle.

